

## LOTERIE NATIONALE CUP FINALS DAY

Die Sensation ist perfekt: Rued gewinnt die Coupe de Luxembourg  
 Alle Jugendpokale gehen an die Vereine aus dem Alzettetal, Lëntgen und Recken

Am Samstag fanden in der COQUE die Finalsple der verschiedenen TT-Pokalkompetitionen (PK) statt, mit Ausnahme der Coupe de Luxembourg 'Dames' (Nidderkäerjeng - Rued), deren Finale, wegen der Doppelteilnahme des DT Rued an zwei Endspielen (Senioren und Damen), auf Donnerstag, den 24. Februar, verlegt worden ist.

Die Pokalfinalsple haben die folgenden Resultate ergeben:

	Coupe de LUX 'Seniors'	Hueschtert-Folscht - Rued	3 – 4
	Coupe 'Frantz THINK'	Fluessweiler - Meechtem	4 – 1
	Coupe 'Julien MERSCH'	Buerglënster - Bech	0 – 4
	Coupe 'Félix FELTEN'	Lénger - Diddeleng	5 – 2
	YOUTH-CUP	Recken - Préizerdaul	4 – 2
TEENS-CUP	Lëntgen - Recken	4 – 1	
KIDS-CUP	Briddel - Lëntgen	2 – 4	

### Coupe de Luxembourg 'Seniors' : Hueschtert/Folscht – Rued 3 – 4

Die Sensation ist perfekt. Nachdem die Mannschaft aus dem Syrdall, oder müsste man nicht eher sagen, nachdem der Teufelskerl 'José aus Lissabon', bereits im Vierelfinale (gegen den amtierenden Landesmeister Diddeleng) sowie im Halbfinale (gegen den Pokal-Titelverteidiger und amtierenden Vizelandesmeister Houwald) zugeschlagen und beide Male für eine Riesenüberraschung gesorgt hatten, war die 'Opfer-Rolle' diesmal der Mannschaft aus Hueschtert-Folscht zugeteilt, die doch immerhin als der große Favorit auf den Landesmeister-titel 2022 gilt. Nach einem großartigen und spannenden Kampf, mit 'ups & downs' auf beiden Seiten, konnte am Schluss mit Rued jene Mannschaft die Arme hochreißen, die den besten Einzelspieler in ihren Reihen hatte, sprich José LAVADO-FRANCISO.

Es war ein Hochgenuss, dem smarten jungen Mann aus Portugal zuzuschauen, wie er der Reihe nach die Hueschterter Spieler mit seinem überlegten Spiel sowie mit seinen schnellen Top-Spins, zur Verzweiflung brachte. In einem Finale, auf allerhöchstem Niveau, drei Einzel ohne Satzverlust zu gewinnen, das muss man erst mal schaffen, und dazu muss man 'teuflisch' gut und stark sein. Und das umso mehr, wenn bei diesen Siegen auch noch ein 3:0-Erfolg gegen Mats SANDELL zu Buche steht, der bisher in der AUDI League doch so überzeugend aufgespielt hatte, am Samstag aber augenscheinlich nicht seinen besten Tag erwischte. Den vierten Punkt zum Ruedter Sieg steuerte Peter MUSKO bei, indem er sich an Maël VAN DESSEL schadlos hielt, wobei das junge Hueschterter Nachwuchstalente dem erfahrenen ungarischen Topspieler alles abverlangte und sich erst im 5. Satz geschlagen geben musste. Den Ruedtern dürfte es am Ende denn auch egal gewesen sein, dass gerade Tessy GONDERINGER, die im Viertelfinale und im Halbfinale jeweils einen so wichtigen Punkt zu den Ruedter Erfolgen beigetragen hatte, jetzt im Finale doch etwas "neben sich stand", insbesondere in ihrem Spiel gegen Kevin KUBICA, und allgemein doch ein gutes Stück von ihren vorherigen Bestleistungen entfernt blieb.

Ein schöneres Geschenk als diesen Pokalsieg hätte die Mannschaft aus Rued ihrem Verein jedoch wohl kaum zu dessen 75. Geburtstag machen können, den der Verein im Verlauf dieses Jahres feiern darf.

Dass die Hueschterter Mannschaft nach dieser Niederlage enttäuscht und mit etwas hängenden Ohren mit ihren zahlreichen Fans in den Landeswesten zurückkehrte, kann man leicht verstehen. Die Spieler um Sportdirektor Serge DECKER brauchen sich aber keinen Vorwurf zu machen, denn sie haben sich in diesem hochklassigen Finale der Herausforderung insbesondere zu jenem Zeitpunkt gestellt, als sie schnell (und eigentlich unerwartet) mit 0-2 in Rückstand geraten werden. Keiner der Spieler um Kapitän Mats SANDELL hat sich aufgegeben, sondern hervorragend weitergekämpft, so dass die Mannschaft ja denn auch nach den 0-2 und 1-3-Rückständen noch zum 3-3 ausgleichen konnte, bevor ihr erst im 'goldenen Abschluss-Einzel' die Felle davonschwammen. Auf der in diesem Pokalfinale gezeigten Leistung kann die Mannschaft trotz allem recht zuversichtlich aufbauen, und bleibt nach dem Pokal-'KO' dennoch auch weiterhin DER große Favorit auf den Landesmeistertitel.

### Coupe Frantz THINK : Fluessweiler – Meechtem 4 – 1

In dieser PK, die dem Gründungspräsidenten der FLTT gewidmet ist, hat sich in einem reinen 'Mosel-' bzw. Ostderby die Truppe aus Fluessweiler, um Präsident John GRÜN, als die etwas stärkere Mannschaft erwiesen. Die Mannen aus Meechtem haben sich zwar hervorragend gewehrt, waren ihren Gegnern aber auf individueller Ebene durchgehend unterlegen. Somit konnten sich Vater und Sohn HORSHKOV, zusammen mit Kevin MERTES und Kapitän Jean-Marc WINTERSDORF, dann sogar deutlicher als im Vorfeld erwartet, gegen Leon SEILER, Mohsen YAGHOUBI, Christophe MINDEN und Aly TOUSSAINT durchsetzen.

Während Meechtem die Coupe THINK bereits einmal hatte gewinnen können (und zwar im Jahre 2006), bedeutet der diesjährige Erfolg für den Fusionsverein "Gemeng Fluesweiler", der ja erst im Jahre 2013 durch den Zusammenschluss der Vereine Fluessweiler, Gouschteng und Donven/Wormer entstanden ist, auch bereits den zweiten Titel, nach dem Erfolg in der Coupe Frantz Think im Jahr 2020, in der noch jungen Vereinsgeschichte.

## Coupe 'Julien MERSCH': Buerglënster – Bech

0 – 4

Diese PK, welche dem zweiten FLTT-Präsidenten gewidmet und den Mannschaften aus den unteren Divisionen (d.h. ab der DIV 3) der Mannschafts-Meisterschaft 'Seniors' vorbehalten ist, verlief weniger spannend als man es im Vorfeld hatte erwarten können. Vor allem der Becher Spitzenspieler Aditya KHANZODE erwies sich für die Mannen um die 'Buerger' Rick POMMERELL, Claudio NEVEZ TOMAS, Philippe FRISCH und Paul REUTER als zu stark bzw. als unschlagbar. So war die 'Messe schnell gelesen', und Buerglënster wird demzufolge – nach der bereits im Jahre 2020 erlittenen Final-Niederlage (damals gegen Welschent) - einen weiteren Anlauf nehmen müssen, um den Pokal dann eventuell doch noch einmal '*an der Buerg*' vorweisen bzw. ausstellen zu können.

Hingegen hat sich die Mannschaft aus Bech, welche diesen Pokal bereits einmal im Jahre 2019 hatte gewinnen können, mit diesem zweiten Erfolg nun eine gute Ausgangsposition geschaffen, um den Pokal - nach einer Laufzeit von 10 Jahren – eventuell als definitiven Besitz erhalten zu können. Auf dem höchsten Podiumstreppechen standen für Bech die Spieler Aditya KHANZODE, Claude SCHMIT, Daniel WEIS und Yves THILL.

## Coupe 'Félix FELTEN': Lénger – Diddeleng 5 - 2

Diese PK, welche dem langjährigen und vielfachen Nationalspieler Félix FELTEN gewidmet ist, hat in dieser Saison, nach 7 Spielrunden, zu einem reinen Süd-Derby-Finale geführt.

So wie vorausgesehen, hatte Lénger, mit Joël WOLFF, Tom KASEL und Max EYDT, die etwas spielstärkere Mannschaft in dieses Finale schicken können, während Diddeleng, das Ferien bedingt auf seine standardmäßige Nummer 1 hatte verzichten müssen, Gregory KLEIN-FRIEDRICH, Loris AREND und Andy CATAZZO an die Platten geschickt hatte.

Bis zum Spielstand von 2-2 hatte Diddeleng das Spiel noch offen gestalten können, danach setzte sich aber dann die ausgeprägtere Spielstärke der Truppe aus Lénger durch, welche somit, nach 2017, den Pokal (der damals noch die Bezeichnung 'Challenge de la Fédération' trug) ein zweites Mal gewinnen konnte.

## YOUTH-CUP (Coupe 'Jeunes'): Recken – Préizerdau 4 – 2

Diese PK, die den Spieler\*innen der Alterskategorie 'Juniors' bzw. U19 vorbehalten ist, wurde zum ersten – aber wahrscheinlich nicht zum letzten Mal – eine Beute des Vereins aus der Gemeinde Mersch, der sich in den letzten Jahren, nicht zuletzt dank seiner hervorragenden Jugendarbeit, zu einem der größten Mitgliedsvereine der FLTT gemausert hat, und nun mit großem Stolz seinen ersten Titel auf Landesebene feiern darf. Zum Erreichen dieses Ziels hatte die Vereinsleitung um Präsident Mike KRAUS die Mannschaft Gene WANZ, Sean PORTELADA, Nima TEHRANI-NEKOU und Mandy PORTELADA ins Rennen geschickt.

Wenn die Mannschaft aus Préizerdau ihrem Finalgegner auch Stärke- bzw. Klassements-mäßig von vorneherein unterlegen war, so haben sich Foos FERBER, Kim SCHROEDER, Nash ZWANK und Pol FELTGEN doch nach besten Kräften gegen den Favoriten gewehrt, und immerhin zwei 'Ehrenpunkte' erzielt. Für den sympathischen 'Dorfverein' dürfte das Erreichen des Pokalfinals jedoch bereits eine große Genugtuung, und insbesondere eine verdiente Belohnung für die gute Jugendaufbauarbeit in den letzten Jahren gewesen sein.

## TEENS-CUP: Lëntgen – Recken

4 – 1

In dieser PK, die den Spieler\*innen der Alterskategorie 'Cadets' bzw. U15 vorbehalten ist, hat der Spielablauf ein reines 'Alzettetal'-Duell ergeben, zwischen jenen beiden Vereinen, die derzeit landesweit zum 'nec plus ultra' in Sachen vorbildlicher und gezielter Jugendarbeit gezählt werden müssen. Somit bedeutet die Qualifikation gerade dieser beiden Mannschaften für dieses U15-Pokalfinale denn auch alles andere als eine Überraschung.

Gegen Lëntgen, das in diesem Spiel mit Edgar MORO; Luca ELSEN und Noé TIBOLD drei Spieler aufbieten konnte, die alle drei bereits A3 (!!!) klassiert sind, vermochte bei der leider ersatzgeschwächten Reckener Mannschaft nur Gene WANTZ (A3) mitzuhalten und den Ehrenpunkt (gegen Luca Elsen) zu erzielen. Hingegen hingen für Mandy PORTELADA (C1), Mil HOFFMANN (D1) und Jos HOFFMANN (D2) die Trauben diesmal denn doch (noch) etwas zu hoch.

## KIDS-CUP: Briddel – Lëntgen

2 – 4

Durch die Qualifikation für das Finale auch dieser PK, die den Spieler\*innen der Alterskategorie 'Minimes' bzw. U13 vorbehalten ist, konnte Lëntgen ein weiteres Mal die durchgehende Stärke seiner gesamten Jugendabteilung unter Beweis stellen, und mit Max THEISEN (B3), Philip THEISEN (C1) und Aleksander KOKOT (D1) eine für die zulässigen Jahrgänge bereits sehr spielstarke Truppe aufbieten.

Wenn auf Briddeler Seite Trainer Zlatko RAJIC mit Spyros SARIGIANNIDIS (C3), Oskar RABINOWICZ (C3) und Vasco REISEN (C3), von der Spielstärke her, auch auf die ausgeglichene Mannschaft setzen konnte, so sollte dies jedoch nicht ausreichen, um gegen die individuell stärker besetzte Mannschaft von Trainer Philippe MOULIN und Kapitän Dan THEISEN bestehen zu können. Immerhin gelangen der Mannschaft vom Vorstadtplateau aber zwei 'Ehrenpunkte', so dass sie sich für ihren Auftritt keineswegs zu grämen braucht.

Nach dem Verein LËNSTER, im Jahre 2012, ist LËNTGEN somit (erst) der zweite Verein, dem im selben Jahr der gleichzeitige Gewinn der beiden Jugendtrophäen Teens-Cup und Kids-Cup gelungen ist. Hierauf kann der Verein mit Sicherheit eine 'goldene Zukunft' aufbauen, und – wer weiß – vielleicht dann auch irgendwann in den nächsten Jahren wieder an die 'goldene Ära' um die Jahrtausendwende anknüpfen, als der Verein, eben im Jahr 2000 selbst, den höchsten nationalen Mannschaftstitel, nämlich den Landesmeister der Kategorie 'Senioren', mit quasi einer 'Jugendmannschaft' hatte erringen können.

---